

beim Weiterfliegen summt“ Dietelskchn VIB; *der* [Scherenschleifer] *tritt sei Radl, daß 's grad a so purrt* STEPLINGER Obb.Märchen II,15.–Übertr.: *da Khobf hât ma grâd puad mid lauta Wetum* [Schmerz] Seestetten PA.–Auch zischen: „die Lokomotive, Dampfmaschine *burrt*“ Passau.– **2c** wummern, brummen, °OB, °NB vereinz.: °*der Ofn burrt* „brummt, wenn er gut zieht“ Mchn; *Hörst as net im Ofa purrn, und an Wind net umasurr'n?* REIMEIER Wetzstoa 57.– **2d** von Tieren.– **2da** gurren, °NB mehrf., °OB vereinz.: °„der Tauberer *buît*“ Tittmoning LF.– Auch †schnarren (vom Rebhuhn): „Die auffliegenden Rebhühner *burren*“ SCHMELLER I,268.– **2dß** schnauben: °*a dö Roß iss zwoam, ma heats good buarn* Grafenau.– **2dγ**: *burrt* brüllen des Stieres Pfettrach LA.– **2dδ**: *buan* bellend Röhmoos DAH.

3 sich (mit sausendem Geräusch) schnell fortbewegen, sausen: *laßt 's enk den kalten Schnee um enkere Ohrenwaschel stöbern und burren* SCHLICHT Altbayernld 34; *Sein und ze snellez burren müz man mit fügen an die mâze dingen* HADAMARV L 121,486.

4 schlagen, verprügeln, in Phras.: °*dem hab i oane burrt* „eine Ohrfeige gegeben“ Wegscheid. Etym.: Mhd.*burren* swv., wohl onomat.; WBÖ III,1451. SCHMELLER I,268.– WBÖ I,1451-1453.

Abl.: *Burre, Burrer, burretzen, burrig*.

Komp.: [**an**]b. **1** anfahren, heftig zurechtweisen, °NB, °OP vereinz.: °*purrt mi nöt so o!* Eging VOF.– **2** anfauchen (von der Katze): *oburt* Lengkfñ R. WBÖ III,1453.

[**um-ein-ander**]b. **1** wie →b.1a, °NB vereinz.: °*der burrt aber heut wieder umanand* „ist schlecht gelaunt“ Innernzell GRA.– **2**: °*der burrtâ umanana* „der rennt grantig umher“ Speinshart ESB. WBÖ III,1453.

[**auf**]b. auf-, emporfliegen: *afbuan* Aicha PA.

[**nach**]b.: *nachburren* nachmaulen Pfatter R.

E.F

Burrer, -ner

M. **1**: °*a Burrer vom Vater glangt!* „kurzes Schimpfen, plötzlicher Schrei“ Fdkchn SR.

2 brummiger Mensch, °OB, °NB vereinz.: °*Buarra* Kreuzbg WOS.

3 Gegenstand, der Geräusche macht.– **3a** Kinderkreisel, NB vereinz.: *Burrer* Bodenmais REG; „Sing- oder Brummkreisel: *Burrer* (Vilstal)“ SCHLAPPINGER Niederbayer II,69.– **3b** Spielzeugpfeife: „aus Pfeiferlholz (Eberesche) wurden die *Burrer* gemacht“ WEISS Bauernjahr Kirchdf.Ld 33.– **3c** Propeller: *Brobella, die Burrna, wie di Hummin deahn's* Staudach (Achental) TS.

WBÖ III,1454.

E.F

burretzen

Vb., gurren, °OB, °NB, °OP vereinz.: °*heut burratzn Taub' wie wild* Pfarrkchn.

WBÖ III,1454.

E.F

burrig

Adj., brummig, mürrisch, °OB, °NB vereinz.: °*der is wieda burri augstanna* Brunnen SOB.

WBÖ III,1454.

E.F

†Bursat,W-

M. **1** Halbseide: „Gerichtskosten ... dem Landrichter ein Stück Damast, dem Schreiber ein Stück *Würschet*“ OP Bayerld 6 (1895) 360; *Item eins* [Meßgewand] *von bursat* Landshut um 1450 ObG 11 (1969) 309.

2 Gewebe aus Wolle u. Leinen: *an Flachs, Würchen, Würschet ... 500 Ellen abgenommen* Tirschenrth 1648 VHO 22 (1864) 232.

Etym.: Mhd. *bursât* m., wohl Abl. vom ON *Bursa*; Spätma. Wortsch. 69.

SCHMELLER II,1003.

Abl.: *bursat(en)*.

E.F

†bursat(en),w-

Adj. **1** aus →*Bursat*, Bed.1: *ain plauns bursateins mesßgewant* Landshut um 1450 ObG 11 (1969) 308; *ein schamalotes* [seidenes] *und wurschetes mesgewant* 1581 Dok.Mchn.Familien-gesch. 230.

2 aus →*Bursat*, Bed.2: *schwarz purscheter Rock* Rügersgrün WUN 1658 SINGER Kloaida-Schrank 66.

SCHMELLER II,1003f.

E.F

Bursche

M. **1** junger, unverheirateter Mann, °Gesamtgeb. mehrf.: °*d'Burschn* „die männliche Dorfju-